



Pflanzenstärkungsmittel zur Gesunderhaltung der Pflanze

(Hydrolysiertes Proteinpulver aus tierischem Protein)

AMINOGRAMM (100 % L-AMINOSÄUREN):

Alanin	7,17 %	Lysin	7,26 %
Arginin	3,33 %	Methionin	0,70 %
Asparaginsäure	10,74 %	Phenylalanin	5,73 %
Cystein	<0,1 %	Serin	3,25 %
Glutaminsäure	7,35 %	Threonin	2,66 %
Glycin	4,43 %	Tryptophan	1,21 %
Histidin	5,78 %	Tyrosin	1,64 %
Isoleucin	0,35 %	Valin	7,90 %
Leucin	12,16 %	Prolin	3,09 %

ZUSAMMENSETZUNG (Gew.-%)

Freie Aminosäuren	16 %
Gesamt-N	13 %
Kaliumoxid	5 %
Phosphorpentaoxid	0,7 %
Organischer N	12 %
Magnesiumoxid	400 ppm
Eisen	410 ppm

WIRKUNGSWEISE

PEPTON 85/16® ist ein Pflanzenstärkungsmittel in Form von hochwasserlöslichen Mikrogranulaten. PEPTON 85/16® versorgt die Pflanze mit einer hohen Konzentration von Aminosäuren, die durch die natürliche, enzymatische Hydrolyse gewonnen werden. Dieses Verfahren stellt sicher, dass die Aminosäuren in L-Form vorliegen und damit der Pflanze voll zur Verfügung stehen. Die Versorgung der Pflanzen mit diesen Aminosäuren verbessert ihre Fitness und die Qualität der Ernteprodukte, erhöht die Abwehrkraft und stärkt die Toleranz gegenüber Stresssituationen, wie Phasen der Ertragsbildung, Umpflanzungen, Trockenheit, Kälte und Pflanzenschutzbehandlungen. Die Bereitstellung der sofort nutzbaren Aminosäuren durch PEPTON 85/16® reduziert außerdem den energieraubenden Prozess der Aminosäuresynthese durch die Pflanze selbst und reduziert den Proteinabbau (z. B. Chlorophyllabbau) in Stresssituationen.

Kultur/Einsatzzeitpunkt	Anwendungszweck, Aufwandmenge, Anwendungstechnik
In allen Kulturen (ausgenommen Wiesen und Weiden) Bei Stress	Stresstoleranz - Blattbehandlung: 1,5-2,5 kg/ha - Tröpfchenbewässerung: 2-4 kg/ha
Getreide In Stresssituationen und/oder zu Pflanzenschutzmaßnahmen	Anfangsentwicklung, Vitalität, Stresstoleranz - Blattbehandlung: 1,0-2,0 kg/ha
Gemüsekulturen Bei der Pflanzung, in Stresssituationen	Anwachsen, Pflanzenqualität, Stresstoleranz - Blattbehandlung: 1,5-2,5 kg/ha - Tröpfchenbewässerung: 2-4 kg/ha
Weintrauben Nach Austrieb, zur Vollblüte, zur Nachblüte, bei Traubenschluss	Gleichmäßige Entwicklung, Fruchtansatz, einheitliche Reife - Blattbehandlung: 1,5-2,5 kg/ha - Tröpfchenbewässerung: 2-4 kg/ha
Erdbeeren 7-10 Tage nach dem Pflanzen, ab Blühbeginn im Abstand von 8 Tagen, 14 und 7 Tage vor dem Roden der Jungpflanzen	Anfangsentwicklung, Ablegerbildung, Anwachsen, Fruchtansatz, Qualität - Blattbehandlung: 1,5-2,5 kg/ha - Tröpfchenbewässerung: 3-4 kg/ha
Beeren Ab Blüte alle 14 Tage	Anfangsentwicklung, Anwachsen, Fruchtansatz, Qualität - Blattbehandlung: 1,5-2,5 kg/ha - Tröpfchenbewässerung: 3-4 kg/ha
Kernobst Blüte, Fruchtansatz, Junifall, alle 4 Wochen bis zur Ernte	Stresstoleranz, Fruchtansatz, Qualität - Blattbehandlung: 1,5-2,5 kg/ha - Tröpfchenbewässerung: 3-4 kg/ha

Kultur/Einsatzzeitpunkt	Anwendungszweck, Aufwandmenge, Anwendungstechnik
Steinobst* Blüte, Fruchtansatz, jede Woche bis zur Ernte	Stresstoleranz, Fruchtansatz, Qualität - Blattbehandlung: 1,5-2,5 kg/ha - Tröpfchenbewässerung: 3-4 kg/ha <small>*Bei Einsatz in der Pflaume, ist ein vorangehender Verträglichkeitstest erforderlich.</small>
Zucker- und Futterrübe 3-4-Blattstadium, Reihenschluss, 1 Monat vor der Ernte	Wurzelbildung, Vitalität, Stresstoleranz, Qualität - Blattbehandlung: 1,5-2,5 kg/ha
Kartoffel Nach dem Durchstoßen, alle 14 Tage, Blüte, 4 Wochen vor der Ernte	Wurzelbildung, Vitalität, Stresstoleranz, Qualität - Blattbehandlung: 1,5-2,5 kg/ha
Blumen und Zierpflanzen Zur Pflanzung, 14 Tage nach der Pflanzung, alle 3 Wochen	Blatt- und Blütenqualität, Vitalität, Wachstum, Stresstoleranz - Tröpfchenbewässerung: 2-4 kg/ha

ANWENDUNGSHINWEISE

PEPTON 85/16® ist besonders während des Wachstums, der Blüte, der Fruchtbildung sowie in Stresssituationen, die durch ungünstige Klimabedingungen, Krankheitsbefall sowie Umpflanzungen verursacht werden, einzusetzen. In Abhängigkeit von der Applikationstechnik, kann ein Anti-Schaummittel notwendig sein.

MISCHBARKEIT

Da nicht alle in der Praxis vorkommenden Gegebenheiten für uns voraussehbar sind, welche die Mischbarkeit, Wirksamkeit und Verträglichkeit einer Tankmischung im Einzelfall beeinflussen können, empfehlen wir einen Versuch in kleinen Mengen. Dies gilt insbesondere bei Mischungen mit Schwefel, Kupfer oder Öl. Für gegebenenfalls auftretende negative Auswirkungen durch von uns nicht empfohlene Tankmischungen, speziell Mehrfachmischungen, haften wir nicht, da nicht alle in Frage kommenden Mischungen geprüft werden können.

HINWEISE ZUM SICHEREN UMGANG

Bei der Handhabung ist jede Staubbildung zu vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Vor der Verwendung die Gebrauchsanleitung lesen.

HINWEISE ZUM SCHUTZ DER UMWELT

Nicht in die Kanalisation/Oberflächengewässer/Grundwasser gelangen lassen. Die von einer unbeabsichtigten Freisetzung betroffenen Bereiche mit Wasser und Reinigungs- bzw. Desinfektionsmittel behandeln.

Lagerung

Nur im Originalbehälter dicht verschlossen an einem sicheren, trockenen, belüfteten Ort bei Umgebungstemperatur aufbewahren. Nicht zusammen mit Essen und Trinken aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.